

Der verschollene Reinblüter

Von X-Breakgirl

Kapitel 5:

"Ryu." Ichijo ruft ihn, als er die Treppe im Wohnheim hinaufgehen will. "Du musst doch jetzt noch nicht in dein Zimmer gehen." Er deutet auf die Sitzgruppe in der Eingangshalle, wo er mit Yuki, Aido und Kain Platz genommen hatte. "Setz dich doch und erzähl ein bisschen von dir. Wo hast du gelebt, bevor du zu uns gekommen bist?"

"In Irland, ich bin in einem Waisenhaus aufgewachsen", erzählt Ryu von seiner Vergangenheit, bevor er in den Dienst des Vampirsensats getreten ist. "Ich war noch sehr jung und wusste nichts von meiner wahren Natur. Dann traf ich eines Tages ein Vampir. Er erkannte, was ich bin und hat mich mitgenommen. Von ihm erfuhr ich von dieser Schule, und meine Neugier hat mich veranlasst, hierher zu reisen."

"Das ist doch vollkommener Blödsinn!", mault Aido. "Wie kann ein Vampir keine Ahnung haben, dass er ein Vampir ist?"

"Ich wusste es auch zehn Jahre lang nicht." Yuki lässt zwei Bluttabletten in ihr Wasserglas fallen.

"Das war etwas anderes", widerspricht Aido. "Deine - ich meine eure Erinnerungen wurden doch gelöscht. Aber davor war euch eure wahre Natur bewusst."

"Das stimmt. Oh, könnte es nicht sein, dass deine Eltern dich aus einem guten Grund ausgesetzt haben? Vielleicht blieb ihnen keine andere Wahl, um dich vor einer Gefahr zu schützen, Ryu-senpai."

"Leider irrt ihr euch, Yuki-sama. Zu der Zeit, als man mich vor dem Waisenhaus aussetzte, wurde keine Vampirfamilie getötet. Ganz offensichtlich wollten mein Vater und meine Mutter mich einfach nicht." Ryu will einen Schluck von seinem Blutgetränk nehmen, muss aber feststellen, dass die Flüssigkeit tiefgefroren ist. "Was ist das?"

"Bitte lass das doch, Aido", bittet Ichijo ihn.

"Was denn?"

"Ärgere ihn nicht, Aido-senpai", ermahnt Yuki ihn. "Lass Ryu-senpais Getränk wieder auftauen."

Sichtlich schmollend folgt der blonde Vampir der Aufforderung.

"Was ziehst du für ein Gesicht?" Yagari steht rauchend vor den Eingangstüren, als Kaien zum Sonnenwohnheim kommt. "Ist irgendwas vorgefallen?"

"Yagari." Der Rektor stößt einen Seufzer aus. "Wie oft muss ich dir noch sagen, dass du auf dem Schulgelände nicht rauchen darfst."

"Jetzt sag schon, was los ist."

"Na gut. Es war jemand gekommen, ein Bote der übriggebliebenen Vampirjäger", erklärt Kaien. "Sie wollen den Verband wieder aufbauen und suchen einen neuen Vorsitzenden."

"Sag bloß, sie wollen, dass du das machst?" Der schwarzhaarige Hunter bläst eine Qualmwolke in die Luft. "Und, was hast du geantwortet?"

"Ich habe natürlich abgelehnt. Sie werden sicher jemanden finden, der besser geeignet ist als ich."

"Ich bin der Meinung, sie hätten es annehmen sollen, Kaien." Kaname taucht aus der Dunkelheit auf. "Es wäre sicher hilfreich, wenn sie Vorsitzender des Vampirjäger-Verbands werden würden."

"Tut mir leid, Kaname, aber ich habe nicht die Absicht, meine Meinung zu ändern."

"Es ist eben einfach mehr dein Ding, hier den Schulleiter zu spielen." Yagari lässt den Zigarettenstummel auf den Boden fallen und tritt ihn aus. "So, ich geh jetzt schlafen."

"Yagari", ruft der Rektor ihm nach, als er bereits durch die Eingangstüren getreten ist.

"Heb doch bitte den Zigarettenstummel wieder auf und wirf ihn in den Müll."

"Yuki-sama, ihr solltet allmählich auf euer Zimmer gehen."

"Noch nicht, Aido-senpai", widerspricht sie. "Ich will gern noch mehr über Ryu-senpai erfahren."

"Verzeiht, aber ich würde mich jetzt gern zurückziehen." Ryu leert sein Glas und stellt es auf den Tisch. "Wenn ihr mich bitte entschuldigen wollt?"

"Ich denke, wir alle legen uns jetzt schlafen." Ichijo ist aufgestanden. "Es ist ja schon sehr spät."

"Na los, Hanabusa." Auch Kain erhebt sich und fasst seinen Cousin am Arm.

"Jaja, okay." Aido folgt ihm zur Treppe, dann bleibt er aber noch einmal stehen und dreht sich um. "Kommt ihr jetzt bitte auch, Yuki-sama. Wenn Kaname-sama sieht, dass ihr noch wach seid..."

"Ich weiß, ich weiß. Dann wird er wahrscheinlich mit dir schimpfen, weil du mich nicht schon eher ins Bett geschickt hast. Keine Angst, ich werde ihm sagen, dass ich einfach nicht auf dich hören wollte." Fröhlich lächelnd läuft sie die Stufen hinauf.

Aido gibt ein tiefes resignierendes Seufzen von sich.

"Yuki-sama hat ein ziemlich ungewöhnliches Wesen." Ryu ist neben ihn getreten. "Für einen Vampir und erst recht für einen Reinblüter, nicht wahr?"

"Das geht dich nichts an." Der blonde Vampir wirft dem Silberhaarigen einen kurzen abweisenden Blick zu und stapft ebenfalls nach oben.